



Protokoll über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 06.02.2024 um 19.30 Uhr im Pfarrheim

Anwesend:

Ortsbürgermeister Helmut Lussi als Vorsitzender

die Ratsmitglieder:

René Haas, Frank Hoffmann, Waldemar Kaspers, Rüdiger Larscheid, Tobias Larscheid, Friedericke Maaßen, Aaron Michels, Dieter Tschöpe

Entschuldigt fehlte(n):

Marc Lückenbach, Jürgen Nelles, Gerd Spitzley, Christoph Wurst

Um 18.15 Uhr eröffnete der Vorsitzende die nicht öffentliche Sitzung, zu der form- und fristgerecht eingeladen worden war. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die anwesenden Ratsmitglieder und 12 Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde.

Durch Ortsbürgermeister Lussi wird vor Beginn der Sitzung Frau Kämmerling von der VG Adenau begrüßt.

TOP 1

Beratung und Beschlussfassung über die Klarstellungssatzung „Am Friedhof“ als Satzung

Durch Frau Kämmerling wird der Unterschied Innerer und Äußerer des bebaubaren Bereiches - Festlegung der Grundstücke- der Gemeinde nach den §§ 24 GemO i.V.m. 34 (4) S 1 BauGB dargestellt. Daraus ergibt sich, dass die Gemeinde die Grenzen für im Zusammenhang bebaute Ortsteile festlegen. Ziel ist es, den bebaubaren Innenbereich zu definieren.

Es ergeht folgende Beschlussvorlage: „Beschließt die Ortsgemeinde, die in der Klarstellung benannten Flurgrundstücke in den neu definierten bebauten / bebaubaren Ortsteil festzulegen?“

Abstimmungsergebnis TOP 1:

9 *Ja-Stimmen*
0 *Nein-Stimmen*
0 *Enthaltungen*

TOP 2

Beratung und Beschlussfassung zum Bebauungsplan „Auf Röllesheck“ - Überführung ins Regelverfahren

Durch Frau Kämmerling wird die aktuelle Historie des Entstehungsprozesses § 13 b BauGB – Versagung durch EU-Recht – Urteil BVerwG dargestellt. Es werden § 13 b und § 215 a BauGB ausführlich gegenübergestellt.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag: „Beschließt der Ortsgemeinderat

1. das Bebauungsplanverfahren „Auf Röllesheck“ vom beschleunigten Verfahren gem. § 13 b BauGB auf das Regelverfahren umzustellen?
2. die VG Adenau zu beauftragen, die Darstellung der Flächen von landwirtschaftlicher in Wohnbaufläche umzuwandeln.
3. den Ortsbürgermeister zu ermächtigen, die Beauftragung der Umweltprüfung und Umweltbericht, sowie die Ermittlung und Bewertung etwaiger Ausgleichsflächen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis TOP 2:

<i>9</i>	<i>Ja-Stimmen</i>
<i>0</i>	<i>Nein-Stimmen</i>
<i>0</i>	<i>Enthaltungen</i>

TOP 3

Information der Verwaltung und Bürgerfragestunde

➤ **Ausbau Telekom**

Die Telekom teilt mit, dass Neuschuld nicht mehr ausgebaut wird, da die zur Verfügung gestellten Geldmittel ausgeschöpft sind. Westnetz wird den Ausbau übernehmen.

➤ **Ahrstraße**

Die Submission erfolgt am 21.02.2024

Die Martinstraße wird aus diesem Projekt erst mal heraus genommen.

➤ **Domhofbrücke**

Der Wiederaufbau der Brücke liegt bei ca. 3,5 Millionen € Die Auftragsvergabe erfolgt vermutlich am 05. Oder 12.03.2024

➤ **Röllesheck**

Es wird aus der Bürgerschaft vorgetragen, dass das Neubaugebiet Röllesheck mittlerweile das Ziel -Hilfe von Flutbetroffenen- verfehlt habe. Seitens des Rates wird erklärt, dass es hier um eine Zukunftsinvestition in das Dorf handelt, um selbiges attraktiver zu machen. Es werden nach wie vor Baugrundstücke von Interessenten gesucht. Die gegensätzlich Meinung, es gäbe keine Nachfrage, ist falsch.

➤ **Anreize auf Privateigentum zuzugreifen.**

Es ergeht der wiederholte Hinweis, dass Privatverkauf von Grundstücken bisher nicht zum Ziel geführt hat. Es steht dem Rat nicht zu, über die unterschiedlichen Motivlagen des Nichtverkaufs zu spekulieren bzw. ein Urteil abzugeben. Dementsprechend auch nicht der Bürgerschaft.

Die Sitzung endete um 20:45 Uhr.

Helmut Lussi
(Vorsitzender)

Dieter Tschöpe
(Ratsmitglied und Protokollführer)